

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Jugend und Soziales**

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0130/2015**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	21.05.2015	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Anträge auf finanzielle Unterstützung**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss ergibt sich aus der Diskussion.

## Sachdarstellung / Begründung:

Der Geschäftsstelle des Integrationsrates liegen zwei Anträge auf finanzielle Unterstützung durch den Integrationsrat vor:

### 9.1 Unterstützung des Apfelblütenfestes

Zum elften Mal findet in diesem Jahr das Apfelblütenfest am Baum der Religionen statt. Das Fest wird federführend durch Barbara Brauner und dem Mehrgenerationenhaus ausgerichtet. Seit Jahren beteiligt sich auch der Integrationsrat. Um wieder ein buntes und abwechslungsreiches Fest für alle Generationen organisieren zu können, wird finanzielle Unterstützung benötigt. Im letzten Jahr wurde das Fest seitens des Integrationsrates mit einem Betrag von 200 € unterstützt. Der Antrag ist *als Anlage beigefügt*.

Auf Wunsch des Vorstandes des Integrationsrates wurde die Antragstellerin gebeten, einen Kostenplan für die Ausrichtung des Apfelblütenfestes vorzulegen.

### 9.2 Zuschuss für einen Ausflug von Flüchtlingen zum Drachenfels

Seit einem halben Jahr richtet die Flüchtlingshilfe HerWi einen Sprachkurs für Flüchtlinge in Herkenrath aus. Es ist geplant, den Flüchtlingen einen Ausflug zum Drachenfels zu ermöglichen, um ihre teilweise traumatischen Erlebnisse zu vergessen. HerWi bittet den Integrationsrat, den Ausflug mit 1350 € zu finanzieren. Der Antrag ist *als Anlage beigefügt*.

Auf Anregung in der Vorstandssitzung des Integrationsrates wurde der Antragsteller gebeten, mit dem Kinderschutzbund Kontakt aufzunehmen, um prüfen zu lassen, ob von dort auch noch finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden können, da an dem Ausflug auch viele Kinder teilnehmen werden.

Nach dem Inhalt der Geschäftsordnung setzt der Integrationsrat die ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vorrangig zur Durchführung eigener Maßnahmen /Projekte und zur Beteiligung an Aktivitäten Dritter ein, die

- den bewussten Umgang mit den in der Mehrheitsbevölkerung und in den Bevölkerungsgruppen der Zugewanderten geltenden Werten und Normen,
- die interkulturelle Kommunikation,
- interkulturelles Lernen in allen Altersstufen und Lebenslagen,
- die aktive Mitwirkung in Gruppen, Vereinen, Verbänden und Gemeinschaften am gesellschaftlichen Leben und
- die Beziehung zu den in der Migrationsarbeit tätigen Einrichtungen und zu Selbstorganisationen der nichtdeutschen Bevölkerung fördern.

Der Integrationsrat entscheidet in seiner Sitzung am 21.05.2015 eigenständig über die Anträge.

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

2 Stadtentwicklungsplanung, Wohnen und Arbeiten,  
Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme,  
Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region (2.5)

9 Familie, Kinder, Jugend (9.2)

10 Integration (10.1)

11 Kultur (11.1)

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

005.520 Förderung von Diensten in fremder  
Trägerschaft

Produktgruppe/ Produkt:

005.520.020 Integration von Migranten

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	max. 1.650 €	
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u></small>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja  
nein  
siehe Erläuterungen